

Bürgerforum "Wachsamer Bürger" e.V. Ebersbach

Eigentlich hatten wir für diese Woche einen Bericht über den Fototermin der NWZ am 22.11.2008 angekündigt. Da aber sich in der Zwischenzeit herumgesprochen hat, dass nur der Sponsor Herr Weber - Mitverantwortlicher des Investors - fehlt, obwohl er beim Fototermin anwesend war und zuvor tatkräftig bei der Aufstellung der Werbetafel half. Auch hat sich in der Zwischenzeit herumgesprochen, wen der Sponsor um sich geschart hat und wie die Genehmigung zur Aufstellung der Werbetafel zustande kam, kann sich jeder seine eigenen Gedanken machen.

Wir wollen uns deshalb einem wichtigeren Thema zuwenden:

Wir bleiben bei unseren Befürchtungen, dass nach einer solchen kompakten Bauweise im Kauffmann-Areal ohne Konzept für den Rest der Ebersbacher Innenstadt eine künftige positive Entwicklung kaum möglich sein wird. Einzelne Bürger weisen allerdings bereits auf die Entwicklungen hin, die aus der Sicht einzelner Akteure durchaus in deren Überlegungen Platz gefunden haben könnten.

An unserem Informationsstand am vergangenen Samstag hat uns ein Bürger gefragt, warum ein Investor bereits ein Haus an der Hauptstraße (Hinterer Viehmarkt) gekauft hat (inzwischen abgerissen) und Herr Bürgermeister Wolff das Feuerwehrmagazin abreißen will, dessen Erhalt doch nur 1 Mill. € weniger kosten sollte als ein Neubau?

Bevor hier weitere Gedankenspiele aufkommen, ist erst recht wichtig, dass ein Gesamtkonzept für den innerstädtischen Bereich erstellt wird. Bei solchen Überlegungen würde die Hauptstraße nie und nimmer verkehrsberuhender und einkaufsfreundlicher gestaltet werden können.

Es muss Klarheit herrschen, wie unsere Innenstadt gestaltet und teilweise auch erhalten werden kann und muss. Ein Bürger hat geschrieben "Korrekturen am Reißbrett sind einfach und kostengünstig. Bausünden in Beton und Stahl gegossen sind nur schwer und mit erheblichem Aufwand zu korrigieren". Um das Parkplatzproblem am und um den Bahnhof - aber auch im Bereich der Innenstadt - zu lösen, ist ein Parkhaus dringend erforderlich. Sowohl Berufspendler, als auch Besucher der Innenstadt hätten dann ausreichend Parkplätze und kurze und autofreie Wege zum Einzelhandel. Gastronomie und zur "grünen Lunge" - so wie von uns gefordert.

Diese Überlegungen hätten eigentlich in diese Planung schon eingebunden werden müssen.

Mit diesen Veröffentlichungen - nur ein kleines Beispiel - von Bürgern unserer Stadt zeigt sich, wie wichtig und richtig es ist, wenn Bürgerinnen und Bürger am Willensbildungsprozess beteiligt und angehört werden. Aber diese Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger muss auch eine Chance haben, dass sie bei Überlegungen und Planungen Gehör findet. Es genügt nicht, dass ... Hier endet die Aussage, wir wollen nicht, dass unser Bericht schon wieder gekürzt wird.

Wir hätten gerne noch etwas über ausgeglichene Moderation geschrieben, aber auch das unterlassen wir.

Sie wissen ja, im Internet unter www.lobby-fuer-buerger.de sind alle Berichte in ihrer vollen Länge nachzulesen.

Übrigens, wenn es im nächsten Jahr (07.06.2009) auf die Gemeinderatswahlen zugeht, wird sicherlich wieder davon gesprochen, wie notwendig und erwünscht es sei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu den kommunalen Problemen einbringen und beteiligen.

An ihren Taten sollt ihr sie erkennen - wird dann die Antwort lauten! Wenn Sie eine Veränderung der Planungen im "Kaufmann-Areal" wünschen,

wenn Sie mit uns eine Gesamtplanung wünschen,
wenn Sie die "Schuhschachtel-Architektur" ablehnen,
wenn Sie sich unseren Argumenten anschließen, dann

Stimmen Sie mit Ja!